

## "Migräne – eine tödliche Krankheit?"

Durch die Entwicklung des Mechanismus der Migräne und der Feststellung ihrer Ursache im Auge, musste ich zu einem Schluss kommen, dass Migräne als eine ernste Krankheit nicht nur für die Gesundheit, sondern auch für das menschliche Leben angesehen werden könnte.

Was erlaubte mir, solche Schlussfolgerungen zu ziehen? Die Assoziation des Migräne-Mechanismus mit medizinischen Fakten, die Ärzten seit vielen Jahren bekannt sind. In diesem Artikel werde ich kurz die wichtigsten Mechanismen vorstellen, die es uns erlauben, diese Krankheit als gefährlich für den ganzen Organismus zu erkennen.

Blockierung der Drain-Pumpe von wässrigen Humor aus dem Auge (beschrieben in „POLAND” – Pump of Outflow Launched Actively Nogal Description) und die Zunahme des Augeninnendrucks im hinteren Abteil des Auges führt zu einem erhöhten Druck auf die Gefäße der Aderhaut und der Netzhaut, besonders bei niedrigem arteriellen Druck, was zu einer Verengung der Gefäße im Auge und einer sekundären Erhöhung des Blutdrucks in den Arterien führt, die den Augapfel versorgen. Durch die Erhöhung des Umfangswiderstandes, der für das Herz-Kreislauf-System von dem veränderten Gefäßnetz des Auges besteht, erhöht dies den arteriellen Druck in der Arterienverschluss-Arterie, vor allem in der inneren Carotis-Arterie. Dies führt zu einer extremen arteriellen Hypertonie in den Hirngefäßen und stellt ein Risiko des Todes aufgrund eines akuten intrakraniellen Drucksyndroms dar. Der Tod kann im akuten Modus erfolgen, zum Beispiel durch:

- Kopfverletzung mit Bewusstlosigkeit,
- Herzrhythmusstörungen und deren Komplikationen (dies ist auf den Druck innerer Carotis-Arterie, interner Jugularvene und Vagusnerv auf den Vagusnerv und die Zervixnervenbeteiligung des Halses zurückzuführen),
- akute zerebrale neurologische Komplikationen,
- Selbstmordgedanken gegen extrem schwere und lang anhaltende Kopfschmerzen durchführen.

Im zeitverzögerten Modus kann Invalidität oder Tod aufgrund der Akkumulation von Hypertonie in der zerebralen Zirkulation auftreten, was einer erhöhten Statistik bei Migränen entspricht, wie zum Beispiel:

- ischämischer Schlaganfall,
- zerebrale Aneurysmen (Unterdrückung, zerebrale Blutung),
- arteriovenöse Missbildungen (Unterdrückung, zerebrale Blutung).

Es ist bemerkenswert, dass die Mehrheit der zerebralen Hämorrhagien, von denen ein großer Teil im Tode endet, mit der mittleren zerebralen Arterie zusammenhängen, die die axiale Ausdehnung der Carotis-Arterie ist. Druckanstieg in der Carotis-Arterie, asymmetrisch in Bezug auf die zweite Arterie und homolaterisch in Bezug auf das Auge und die Mitte des Kopfes, wo die Migräne beginnt und sich verstärkt, verursacht eine verheerende Pulswelle, die axial auf die zentrale Arterie des Gehirns schlägt und verursacht dann die Pathologie an diesem häufigsten Ort der zerebralen Blutung von arteriovenösen Missbildungen, die meine Entdeckung in Bezug auf die Beschreibung des Mechanismus der Migräne und der Assoziation dieser lebensbedrohlichen vaskulären Pathologien mit Migräne ist.

Meine nächste medizinische Entdeckung im Zusammenhang mit der internen Carotis-Arterie ist es, die "Rettungsrolle" der internen Carotis-Arterie in extremen arteriellen Hypertonie in der Arterie zu beschreiben. Dieser Mechanorezeptor in der Wand der internen Carotis-Arterie, durch ihrer Vergrößerung bei Überdruck in ihrem Licht, deaktiviert den sympathischen Nerv der Dilator-Pupille. Dies führt zu einer Verengung der Pupille und zur Verbesserung der Entwässerung des wässrigen Humors von der hinteren Kammer in die vordere Kammer, wodurch der arterielle Druck nicht nur im Kopf, aber im ganzen menschlichen Körper reguliert wird!!!

Es ist anzumerken, dass die Beschreibung des Mechanismus der Migräne es mir erlaubt hat, im Auge ein Gebiet des erhöhten peripheren Widerstandes im arteriellen Kreislauf zu finden, was die Ursache für viele Fälle von Bluthochdruck ist, die bislang idiopathisch betrachtet werden, was offenbar im Licht meiner Entdeckung nicht ist. Beweise hierfür sind ein signifikanter Blutdruckanstieg an der Arterie während des Migräneanfalls oder Angriff des Glaukoms, der den Filtrationswinkel schließt, und der Druckabfall nach diesen Anfällen. In "PBPR" (**P**upil **B**lood **P**ressure **R**egulation - Pupillen-Blutdruck Regulierung) habe ich den Blutdruckabfall bei Patienten nach einer YAG-Iridotomie beschrieben, das heißt, nach einer Erleichterung des Abflusses des Kammerwassers vom hinteren Teil des Auges in die vordere Kammer. Infolgedessen wird der Augeninnendruck verringert und der periphere Widerstand in den Arterien des Auges wird unterdrückt, was an den hämodynamischen Aspekt der Nierenarterienstenose erinnert.

Ein weiterer Befund im Zusammenhang mit der Arteria carotis interna ist, dass in vielen Fällen die Trigeminusneuralgie gerade wegen der Hypertonie dieser Arterie, deren Vergrößerung in der Höhlenhöhle zu einem solchen Druck auf die Gasser-Spirale führt, dass dies die Ursache der Trigeminusneuralgie ist!!!

Es stellt sich heraus, dass wir ausgewählte Fälle von Bluthochdruck, Trigeminus- und Glossopharyngeusneuralgie ophthalmisch, durch die Senkung des Augeninnendrucks mit der Pharmakotherapie oder durch die Erleichterung des Abflusses des Kammerwassers vom hinteren Teil des Auges in die vordere Kammer, pharmakologisch oder mit Lasertherapie behandeln können.

Angesichts meiner Befunde ist offensichtlich, dass Migräne kein Risikofaktor für Glaukom ist, sondern dessen Marker. Durch die Entdeckung des Mechanismus der Migräne fand ich den gefährlichsten Erreger für das Glaukom, namentlich die intraokulare Hypertonie in der hinteren Kammer und der Glaskörperkammer, was zum Verschwinden der Sehnervenfasern führt.

### **Meine Damen und Herren.**

Auf Einladung des IV Internationalen Forums für Ophthalmochirurgie in Kattowitz (24.-26. April 2014) werde ich eine detaillierte Präsentation des Mechanismus der Migräne für Ärzte vorbereiten. Aus offensichtlichen Gründen auf dieser Seite gibt es derzeit einen Text über die populäre Wissenschaft, der jedoch die Frage nach dem tödlichen Charakter der Migräne erschöpfend behandelt. Der Krankheit, die der gewöhnliche Patient bisher nur mit weniger oder schwereren Kopfschmerzen verbunden hat.

Mit medizinischen Grüßen - Piotr Nogal